



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1270

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

06.01.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	01.02.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Herrichtung des Bolzplatzes in Pattscheid

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 03.01.2022

Anlage/n:

1270 - Antrag

Stadt Leverkusen

**Herrn Bezirksbürgermeister Pröpper
Bezirk II**

**Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen**

-per Mail-

**CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung II**

**Der Fraktionsvorsitzende
Matthias Itzwerth**

Fraktionsgeschäftsstelle
Heribertstr. 14
51379 Leverkusen

Festnetz: 02171 - 47249
Mobil: 0178 – 138 4502
Mail: matthias.itzwerth@gmail.com

Leverkusen, 03.01.2022

Zeichen: MI

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Pröpper,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der
Bezirksvertretung II:

**Die Stadt wird gebeten, den Bolzplatz in Pattscheid wieder bespielbar zu machen
und einen Basketballkorb zu installieren.**

Begründung:



Der „Bolzplatz in Pattscheid“, gleichzeitig auch der „Festplatz Engelbertstr.“, ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Sanierung, um ihn wieder für Kinder und Jugendliche attraktiv zu machen.

Im Laufe der Zeit ist Gras gewachsen, welcher aber auf einem Bolzplatz nichts zu suchen hat. Der unerfreuliche Nebeneffekt dabei ist – auch wenn das Schild am Eingang das vom Grundsatz her verbietet – dass der Platz ein Treffpunkt für Hunde geworden ist. Fußball spielen und Hundehaufen ist aber keine gute Kombination, die Kindern Spaß machen. Da Kontrollen wenig Erfolg versprechen, sollte der Bolzplatz **in Gänze mit Granulat hergerichtet** werden, um für Hunde und deren Besitzer diesen Platz unattraktiv werden zu lassen.



Um hingegen den Platz für Kinder und Jugendliche aus Pattscheid und Bergisch Neukirchen interessant zu machen, sollte in dieser Ecke zusätzlich ein Basketballkorb installiert werden.

(Dieser sollte demontierbar sein für die Zeit des Dorffestes, so wie die Tore auch.)

Im April 2018 erklärte das NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft die Bolzplatzkultur als immaterielles Kulturerbe. Ziel des immateriellen Kulturerbes ist übrigens nicht der Schutz, sondern die Weitergabe des Kulturguts von Generation zu Generation. Damit der Bolzplatz hierzulande noch lange als Feld der Träume erhalten bleibt und vielleicht einen zukünftigen Weltmeister aus Leverkusen hervorbringt.

Vielen Dank!

gez.

*Matthias
Itzwerth*

gez.

*Carolin
Pötzsch*